

Ernüchterung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **50 (1924)**

Heft 12

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

„Messieurs . . . einen Vorschlag.“

Man stellte die Mokkatassen nieder. Kam näher. Umringte Anatol Pigeon, der sich lächelnd umsah.

„Messieurs . . . wäre es nicht nett, wenn wir dieser schönen Abenteuerin, die vor wenigen Minuten noch Ihre Aufmerksamkeit so lebhaft entzündete, ein paar Blumen als Zeichen unserer Hochachtung zukommen ließen? — Etwa jeder die Blume, die er im Knopfloch trägt?“

„Unmöglich!“ sagte Dujardin.

Doch er wurde überstimmt.

„Ihre Idee ist genial!“ rief Gontier.

„Entzündend!“

Eine halbe Minute später war ein stattliches Bukett beisammen. Jemand band es mit einem gelben Seidenbändchen aus einer Zigarrentüte zusammen.

Und keiner achtete darauf, daß Anatol Pigeon in einem unbeobachteten Augenblick in seine gelbe Gardenie, die er aus dem Knopfloch zog, ein kleines, weißes Pulver hineinschüttete.

„Es geht nicht,“ flehte Dujardin, „es geht wirklich nicht! Ich kann doch nicht einer Gefangenen Blumen bringen . . . es ist unmöglich!“

Anatol Pigeon schob seine präparierte gelbe Gardenie unter die anderen Blumen.

„Es geht schon, lieber Herr Advokat, — es macht für Sie absolut keine Schwierigkeiten.“

„Dujardin!“ sagte Gontier energisch, „Sie müssen! Sonst ziehen Sie sich unsere lebenslängliche Feindschaft zu.“

Der Advokat seufzte tief.

„Also gut. — Ich bringe ihr die Blumen.“

Am nächsten Morgen besuchte Dujardin Enigma. Wie üblich.

„Ich bin wehrlos gegen Sie!“ sagte Enigma resigniert, als er eintrat.

„Sie ahnen nicht, mit wieviel größerem Recht ich das gleiche von mir behaupten könnte!“ erklärte Dujardin leise mit unendlich leidendem Blick. Er zog den Stuhl näher und setzte sich. — „Sie haben sich die Sache überlegt . . .?“

„Welche Sache?“

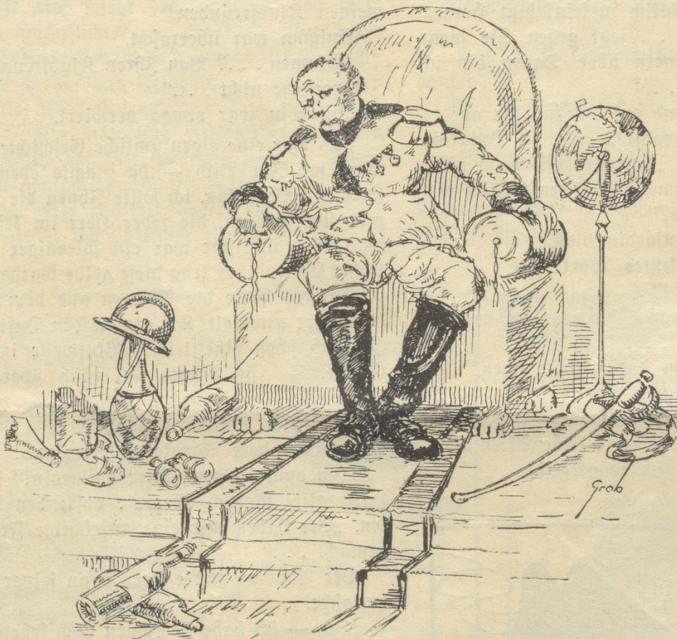
„Daß Sie mir jetzt endlich die notwendigsten Aufklärungen geben wollen, die ich zu Ihrer Verteidigung brauche! . . . Sie sehen doch ein . . .“

Enigma gähnte.

„Lieber Herr Dujardin . . .“

„Ja?“

Ernüchterung



„I mim Lebe spiel ich kein Kaiser meh amene Maskesall; so uf de Grind übercho, wie-n a-dere Fastnacht hani no nie.“

Dolderbahn

nach Waldhaus Dolder

täglich bis 12 Uhr
nachts im Betriebe
Retourfahrt 60 Cts.
im Abonnement
45 Cts. 728



ist der anerkannt beste desinfizierbare
Email-Weißlack für Innen und Außen.

Verlangen Sie im Farbenhandel nur ALPOLIN und lassen Sie bei Ausführung von Malerarbeiten nur ALPOLIN verwenden. Gutachten der Materialprüfstelle zu Diensten.

GEORG FEY & Co., Lackfabrik, St. Margrethen

Sämtliche Lacke und Lackfarben für Industrie und Gewerbe.

Ein fröhlich
stimmendes Buch bildet der

Jahrgang 1923 des Nebelspalter

mit über 200 ganzseitigen farbigen Illustrationen, Porträts, Karikaturen und kleinern Bildern und über 1000 kleinere und grössere literarische Beiträge. Am Jahrgang 1923 haben die besten Schweizer Maler und Literaten mitgearbeitet. Es ist ein modernes Wilhelm Busch-Buch, das Stunden frohesten Genießens vermittelt

In Halbleinen gebunden Fr. 30.—

Zu beziehen im Nebelspalter-Verlag Rorschach

Vorhänge

und sämtliche Vorhangstoffe, Tischdecken

Verl. Sie eine unverb. Ansichtsendung, die Sie überzeugen wird, dass Sie eine solch unerreichte Auswahl bei so niedrigen Preisen nirgends finden, z. B.:

Etamine-Garnituren von Fr. 11.75 an

Madras-Garnituren von „ 11.— an

Tischdecken von „ 11.50 an

bis zum elegantesten Genre.

Rideaux A.-G., St. Gallen

Grösstes Spezialhaus der Branche mit Depots in der ganzen Schweiz. 572

FEIN UND MILD



PREIS
FR. 1.—



Eduard Lichenberger Söhne
BEINWIL a/SEE SCHWEIZ

PRO
PRA

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

NEBELSPALTER 1924 Nr. 12